

# Zentrum Bildung Wirtschaftsschule KV Baden

Schulhaus Kreuzliberg  
5402 Baden

---

**BM1**  
2015 - 2018

Wirtschaft und Dienstleistungen  
**Wirtschaft und Dienstleistungen Typ  
Wirtschaft**

Schwerpunktbereich  
**Finanz- und Rechnungswesen**

# 1 Finanz- und Rechnungswesen

## 1.1 Allgemeine Bildungsziele

Die Lernenden erfahren das Finanz- und Rechnungswesen und die Daten, die es liefert, als wichtige Grundlagen und Instrumente unternehmenspolitischer Entscheidungen.

Im Mittelpunkt steht die Informationsfunktion für interne und externe Zwecke, wobei ein besonderes Augenmerk der Rolle des Rechnungswesens bei der Ermittlung des Unternehmenserfolges gilt. Deshalb bildet auch die Kosten- und Leistungsrechnung mit ihrer Bedeutung für die Steuerung des Unternehmens ein zentrales Lerngebiet. Im Besonderen sind die Lernenden fähig, eine Finanzbuchhaltung (FIBU), welche den gesetzlichen Bestimmungen und Gepflogenheiten der Wirtschaftspraxis entspricht, zu führen und auszuwerten, die grundlegenden Zusammenhänge der Betriebsabrechnung zu verstehen, die notwendigen Berechnungen im kaufmännischen Bereich anzustellen und finanzwirtschaftliche Analysen durchzuführen. Überdies kennen die Lernenden das Buchführungs- und Rechnungslegungsrecht und setzen sich mit seinen Vorschriften auseinander. Dadurch festigt sich das Verständnis für den Stellenwert des Finanz- und Rechnungswesens in einer Unternehmung, für unternehmerische und betriebliche Strukturen sowie Prozesse und für die Ansprüche, die von verschiedenen Interessengruppen an die Unternehmung gestellt werden.

Zudem zeigt der Unterricht die fächerübergreifenden Zusammenhänge zur Volkswirtschaftslehre, zur Betriebswirtschaftslehre, zum Wirtschaftsrecht und zu quantitativen Methoden.

## 1.2 Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden werden in den folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert:

- *Reflexive Fähigkeiten:* Finanzdienstleistungen und die Interessen ihrer Akteure auf einen verantwortungsvollen Umgang mit beschränkten Ressourcen und auf die Einhaltung anerkannter ethischer Normen beurteilen; Unternehmen mithilfe finanzieller und betrieblicher Wertgrößen positionieren
- *Arbeits- und Lernverhalten:* die bei der Arbeit mit Zahlen gebotene Sorgfalt, Ausdauer und Konzentration beweisen und das Selbstvertrauen in die eigenen numerischen Fähigkeiten stärken
- *Interessen:* das wirtschaftliche Geschehen verfolgen und Berichte über das Finanz- und Rechnungswesen in den Medien beachten
- *Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen):* Daten mithilfe von Tabellenkalkulation und Grafik erfassen und aufbereiten sowie Software für Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere Applikationen für Buchhaltung, einsetzen

## 1.3 Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

### 1. Semester

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.:</i>	<i>Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Aufbau Bilanz und ER, Einführung in die doppelte Buchhaltung Präzisierungen: inkl. Aktivtausch, Passivtausch nur einstufige ER	20	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bilanzen von kleinen und mittleren Unternehmen korrekt mithilfe der Gruppen Umlaufvermögen, Anlagevermögen, Fremdkapital und Eigenkapital gliedern sowie die Gliederungsprinzipien erklären (RLP 1.1)</li> <li>Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, Vermögensbeschaffung und Vermögensabbau beschreiben und deren Auswirkungen auf die Bilanz zeigen (RLP 1.1)</li> <li>den Aufbau der Erfolgsrechnung erläutern (RLP 1.1)</li> <li>Aufbau und Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonti 1 bis 9 nach «Kontenrahmen KMU» (Walter Sterchi) erklären und Konten richtig zuordnen (RLP 1.1)</li> </ul>	Mindestgliederungsvorschriften gemäss OR	Begriffe “Vermögensbeschaffung” und “Vermögensabbau” werden nicht verlangt.
Geschäftsfälle	14	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache, miteinander zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen (RLP 1.2)</li> <li>die Auswirkungen von erfolgs- und nicht erfolgswirksamen sowie liquiditäts- und nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung erklären (RLP 1.2)</li> </ul>	Praxisbelege verbuchen Einsatz einfacher Buchhaltungssoftware IKA: Excel	
Zinsrechnen Präzisierung: Berechnungen mit Bankkonten, Obligationen, Darlehen	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>die allgemeine Zinsformel nach Deutscher Usanz (360/30) inkl. Umformungen anwenden (RLP 2.2)</li> </ul>		

## 2. Semester

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Bankkontokorrent und Verrechnungssteuer Präzisierungen: Verrechnungssteuer berechnen keine Berechnung/Erklärung von Zinsnummern	4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein vorgegebenes Kontokorrentkonto interpretieren und kontrollieren (RLP 2.3)</li> <li>• Geschäftsfälle des Kontokorrentkontos der Unternehmung (inkl. Verrechnungssteuer) verbuchen (RLP 2.3)</li> <li>• gesetzliche Grundlage, Systematik und Zweck der Verrechnungssteuer erklären (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht) (RLP 2.3)</li> </ul>	Bankgeschäfte und Bankbilanz	
Geld- und Kreditverkehr Präzisierung: inkl. Verbuchung des Abschlussbetriffnisses inkl. Verbuchen von Anzahlungen von Kunden, Anzahlungen an Lieferanten	4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Konten des Geld- und Kreditverkehrs inkl. Ausweis erklären und führen (RLP 2.1)</li> </ul>		Offenpostenbuchhaltung später
Konten des Warenhandels Präzisierungen: Warenbestand nur als ruhendes Konto führen	10 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkaufs- und Verkaufsgeschäftsfälle (inkl. Aufwands- und Ertragsminderungen, endgültige Debitorenverluste) über die Konten für den Warenhandel verbuchen und die Konten abschliessen (RLP 3.1)</li> <li>• zentrale Grössen wie Einstand der eingekauften und verkauften Waren, Bruttoerlös, Nettoerlös und Bruttogewinn ermitteln (RLP 3.1)</li> </ul>		Debitorenverluste erst später behandeln
Dreistufige ER im Warenhandel Präzisierung: Unterscheiden von Bruttogewinn, Betriebserfolg, Unternehmenserfolg	4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Erfolgsrechnung anwenden (RLP 3.3)</li> <li>• mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Bruttogewinn, Betriebs- und Unternehmungsergebnis sowie EBIT und EBITDA erstellen und interpretieren (RLP 3.3)</li> </ul>		Vertiefung später für andere Branchen, mehrstufige ER

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.:</i>	<i>Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Mehrwertsteuer (MWST) Präzisierungen: Nettomethode nach vereinbartem Entgelt inkl. Unterscheidung der Vorsteuer in Konto 1170, 1171 Saldomethode: Berechnen und verbuchen der abzuliefernden MWST MWST-Sätze werden angegeben	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge und Zweck der MWST-Systematik erläutern (RLP 3.2)</li> <li>• MWST-Geschäftsfälle verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung) (RLP 3.2)</li> <li>• Netto- und Saldosteuersatzmethode anwenden (RLP 3.2)</li> </ul>		Vertiefung später
Gesamt- und Einzelkalkulation, Kalkulationsgrößen Präzisierungen: inkl. Begriffe Bruttogewinnquote, Reingewinnquote	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Gesamtkalkulationsschema erstellen und die Kalkulationsgrößen aus den Erfolgszahlen errechnen (RLP 3.4)</li> <li>• vom Einstandspreis zum Nettoerlös und umgekehrt mittels Bruttogewinnmarge und -zuschlag sowie Gemeinkosten- und Reingewinnzuschlag rechnen (RLP 3.4)</li> <li>• das Einzelkalkulationsschema eines Handelbetriebs inkl. MWST (Vorsteuer und Umsatzsteuer) anwenden (RLP 3.4)</li> </ul>		

### 3. Semester

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.:</i>	<i>Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Fremdwährungsrechnen Präzisierung: Verbuchung später	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fremdwährungen unter Anwendung von Kursen (Noten- / Devisenkurse, Geld-/Briefkurse) umrechnen (RLP 2.4)</li> </ul>	IKA: Excel	
Endgültige und mutmassliche Debitorenverluste Präzisierungen: inkl. Kostenvorschuss, Verlustschein, Zahlungen nach Abschluss des Betreibungsverfahrens	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>die mutmasslichen Debitorenverluste festlegen und auf die richtigen Konten verbuchen (RLP 5.3)</li> </ul>	Betreibungsverfahren	MWST auf Debitorenverluste später
Abschreibungen	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Zweck der Abschreibungen erklären und Abschreibungsbeträge linear und geometrisch degressiv berechnen (RLP 5.2)</li> <li>den Abschreibungsbetrag gemäss direkter und indirekter Abschreibungsmethode mithilfe der richtigen Konten verbuchen (RLP 5.2)</li> <li>einen Wechsel der Abschreibungsmethode (inkl. Berechnungen) buchhalterisch durchführen (RLP 5.2)</li> </ul>	IKA: Excel	
Buchungen bei Anlageverkäufen	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagenkäufe und -verkäufe (inkl. Anlageneintausch sowie Verbuchung von Gewinnen und Verlusten aus Anlagenverkäufen) mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (RLP 6.1)</li> </ul>		
Lohnabrechnungen Präzisierungen: inkl. Spesen, Warenbezüge, Lohnvorschüsse Prozentsätze werden angegeben	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lohnabrechnungen erstellen und verbuchen (RLP 4.1)</li> <li>Arbeitgeberbeiträge berechnen und auf die richtigen Konten verbuchen (RLP 4.1)</li> </ul>	Sozialversicherungen	

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen Präzisierungen: Zweck von Abgrenzungen und Rückstellungen erklären Die Begriffe Geldguthaben, Leistungsguthaben, Geldschuld, Leistungsschuld kennen Nur je 1 Konto aktive Rechnungsabgrenzung (TA) und passive Rechnungsabgrenzung (TP) verwenden Unterschiede zwischen Rückstellungen und Reserven erklären	10	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Periodenerfolg mithilfe der entsprechenden Konten korrekt abgrenzen und überspringende Posten bereinigen (RLP 5.1)</li> <li>Rückstellungen verschiedener Art bilden, auflösen und von den passiven Rechnungsabgrenzungen unterscheiden (RLP 5.1)</li> </ul>	

#### 4. Semester

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Aktiengesellschaften  Präzisierungen: Unterscheidung von Kapital- und Gewinnreserven OR 671 kennen, Anwendung bei Gewinnverteilung nicht verlangt ohne Tantième	12  • die besonderen Konten der Aktiengesellschaft führen (inkl. Abschlusskonten) (RLP 5.6) • einen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung von nicht einbezahlem Aktienkapital aufstellen und die Gewinnverteilung verbuchen (inkl. Auszahlungen) (RLP 5.6) • eine Kapitalerhöhung (Agio, Zeichnung und Liberierung) buchhalterisch korrekt durchführen (RLP 5.6) • Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Unterbilanz und Überschuldung erklären sowie einen Verlust korrekt erfassen und verbuchen (in Abstimmung mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht) (RLP 5.6)	Finanzierungsformen Gesellschaftsrecht	
Rechtliche Rahmenbedingungen  Präzisierung: Anhang als Teil der Jahresrechnung kennen	4  • die obligationenrechtlichen Vorschriften für die kaufmännische Buchführung und für die Rechnungslegung erfassen (RLP 1.3) • die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Jahresrechnung anwenden (RLP 1.3)		
Bewertung  Präzisierungen: Bedeutung und Unterschiede zwischen Anschaffungswert, Buchwert, Veräusserungswert bei Vorräten, Liquidationswert kennen  Vorsichtsprinzip, Niederstwertprinzip, Realisationsprinzip anwenden	7  • die gesetzlichen Bewertungs- und Rechnungslegungsvorschriften anwenden (RLP 5.3)	OR 960ff	Das OR ist als Hilfsmittel bei der kantonalen Maturitätsprüfung NICHT erlaubt



<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.:</i>	<i>Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Stille Reserven Präzisierung: auch Überleitung der internen in eine externe Jahresrechnung durchführen	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Begriff der stillen Reserven erläutern (RLP 5.4)</li> <li>stille Reserven bilden und auflösen (inkl. Verbuchung) (RLP 5.4)</li> <li>eine materielle Bilanzbereinigung (Überleitung der externen Jahresrechnung in die interne) durchführen (RLP 5.4)</li> </ul>		
Internationale Rechnungslegung	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>nationale und internationale Regelwerke für Konzerne und börsenkotierte Unternehmen (Swiss-GAAP-FER, IFRS, US-GAAP) überblicken und unterscheiden (RLP 5.7)</li> </ul>	vgl. mit Geschäftsberichten (Rechnungslegungsgrundsätze)	wird kantonal nicht geprüft
Offenpostenbuchhaltung	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftsfälle nach dem System der Offenpostenbuchhaltung verbuchen und abschliessen (RLP 2.1)</li> </ul>		
Verbuchung von Geschäftsfällen mit Fremdwährungen	6	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftsfälle in fremder Währung inkl. Ausgleich der Kursdifferenz bei Zahlung und bei Bilanzierung (Tages-, Buch- und Bilanzkurs) erfassen und verbuchen (RLP 2.4)</li> </ul>		
Besondere Geschäftsfälle und Abschluss bei Einzelunternehmungen Präzisierungen: MWST auf Eigenverbrauch berücksichtigen	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenlohn, Eigenzins, Privatbezüge, Kapitalveränderungen und Geschäftserfolg auf die richtigen Konten verbuchen und diese korrekt abschliessen (RLP 5.5)</li> <li>die Grösse Unternehmereinkommen (Eigenlohn, Eigenzins, Geschäftserfolg) berechnen (RLP 5.5)</li> </ul>	direkte Steuern und MWST	

## 5. Semester

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Vertiefung MWST	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Skonto, Rabatt und MWST berechnen (RLP 2.2)</li> </ul>	
Vertiefung MWST Präzisierungen: MWST auf Debitorenverluste, auf Rabatt und Skonto MWST Formular interpretieren	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>MWST-Geschäftsfälle verbuchen und abrechnen (inkl. Zahlung) (RLP 3.2)</li> <li>Netto- und Saldosteuersatzmethode anwenden (RLP 3.2)</li> <li>eine MWST-Abrechnung erstellen (RLP 3.2)</li> </ul>	
Wertschriften Präzisierungen: keine detaillierten Spesenberechnungen, Käufe und Verkäufe werden zum Endbetrag verbucht (gemischte Kontenführung), Marchzinsen werden beim Abschluss mit dem Inventarwert berücksichtigt	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wertschriftenkäufe und -verkäufe, Rückzahlungen von Obligationen, Anpassung von Buchwerten, Dividenden- und Zinserträge (inkl. Verrechnungssteuer), Bankspesen und Kursverluste mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (RLP 6.1)</li> <li>Nominalwert, Kurswert, Marchzinsen, Schlusswert und Spesen korrekt ermitteln und verwenden (RLP 6.1)</li> </ul>	Finanzanlagen, Anlagestrategien
Rendite bei Wertschriften Präzisierungen: ohne Berücksichtigung der Bankspesen ohne Umkehrung der Renditeformel inkl. Gesamrendite bei gemischtem Portefeuille berechnen	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Renditen bei Aktien- und Obligationenanlagen anhand der allgemeinen Renditeformel berechnen und interpretieren (RLP 6.2)</li> </ul>	Excel
Immobilien Präzisierungen: inkl. Handänderungskosten Unterscheidung zwischen Werterhaltung und Wertvermehrung	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Immobilienkäufe und -verkäufe, Veränderung von Hypotheken, Hypothekarzinsen, Abschreibungen, Unterhalt, wertvermehrende Investitionen, Mietzinsen sowie Eigen- und Fremdmieten mithilfe der entsprechenden Konten buchhalterisch korrekt erfassen (RLP 6.1)</li> </ul>	steuerliche Auswirkungen
Immobilienrendite Präzisierungen: inkl. Berechnung des Ertragswertes	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Brutto- und Nettorendite bei Immobilien berechnen und interpretieren (RLP 6.2)</li> </ul>	

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Mehrstufige Erfolgsrechnungen Präzisierungen: für verschiedene Branchen (Handel, Industrie, Dienstleistungen) nur ProduktionsER inkl. Verbuchung der Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate sowie Eigenleistungen	5 <ul style="list-style-type: none"><li>mehrstufige Erfolgsrechnungen mit Ausweis von Betriebsergebnis, Unternehmungsergebnis, EBIT und EBITDA (inkl. Ertrag aus Eigenleistungen und Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate) erstellen und interpretieren (RLP 9.1)</li></ul>	Praxisbeispiele (Geschäftsberichte)	vgl. Schema mehrstufige ER für Handels- und Produktionsbetriebe der Prüfungsautorengruppe
	1 <ul style="list-style-type: none"><li>die gesetzlichen Mindestgliederungsvorschriften für die Erfolgsrechnung anwenden (RLP 3.3)</li></ul>	vgl. OR 959b	
Betriebsabrechnung	12 <ul style="list-style-type: none"><li>eine Kostenartenrechnung aufgrund der FIBU-Aufwandzahlen unter Berücksichtigung der sachlichen Abgrenzungen (inkl. kalkulatorischen Kosten) und der Differenzierung nach Einzel- und Gemeinkosten erstellen (RLP 9.2)</li><li>eine Kostenstellenrechnung durch verursachergerechte Zuweisung der, bei der Kostenartenrechnung identifizierten, Gemeinkosten an die definierten Kostenstellen (inkl. Abrechnung der Vorkostenstellen) erstellen (RLP 9.2)</li><li>eine Kostenträgerrechnung bei den einzelnen Produkten durch verursachergerechte Belastung der Einzelkosten (gemäss Kostenartenrechnung) und der Gemeinkosten (gemäss Kostenstellenrechnung) erstellen (RLP 9.2)</li><li>im Rahmen der Kostenträgerrechnung Zuschlagssätze, Herstellkosten Produktion, Herstellkosten Verkauf, Selbstkosten, Nettoerlös und Erfolg je Produkt ermitteln (RLP 9.2)</li><li>den Unterschied zwischen FIBU- und BEBU-Erfolg ermitteln (RLP 9.2)</li></ul>		

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Kalkulation im Industriebetrieb	8 <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgrund des Betriebsabrechnungsbogens die Gesamtkalkulationsgrößen errechnen (RLP 9.3)</li> <li>• von den Herstellkosten zum Nettoerlös und umgekehrt rechnen (RLP 9.3)</li> <li>• das Einzelkalkulationsschema eines Produktionsbetriebs inkl. MWST (Umsatzsteuer) auf einzelne Produkte oder Aufträge anwenden (RLP 9.3)</li> </ul>		
Deckungsbeitrag und Break –Even Präzisierungen: kurzfristige und langfristige Preisuntergrenzen berechnen, Nutzwelle mengen- und wertmässig berechnen, Mindestumsätze bei gegebenem Gewinn berechnen, Auswirkungen von Veränderungen von Kosten und Erlösen rechnerisch und grafisch belegen	7 <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zwei Systeme Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterscheiden (RLP 9.4)</li> <li>• Nutzwellen berechnen und grafisch darstellen (RLP 9.4)</li> </ul>		Begriffsunterscheidung von Teil- und Vollkostenrechnung wird kantonal nicht geprüft

## 6. Semester

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.:</i>	<i>Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Bilanz- und Erfolgsanalyse Präzisierung: Kennzahlen gemäss vorgegebener Formelsammlung	20	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine Jahresrechnung formell und materiell bereinigen (RLP 8.1)</li> <li>Kennzahlen aus den Bereichen Finanzierung, Sicherheit, Liquidität und Rentabilität anhand von vorgegebenen Formeln berechnen und beurteilen (RLP 8.1)</li> <li>geeignete Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen, falls die Beurteilung mittels Kennzahlen ungenügend ausfällt (RLP 8.1)</li> </ul>	Praxisbeispiele (Geschäftsberichte)	Formelsammlung wird bei der Maturitätsprüfung als Hilfsmittel abgegeben
Cashflow berechnen und die Bedeutung erklären	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Cashflow des Betriebsbereichs (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln (RLP 7.1)</li> </ul>	Finanzierungsformen	
Geldflussrechnung	21	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung der Geldflussrechnung als dritte Abschlussrechnung einschätzen (RLP 7.1)</li> <li>eine vollständige Geldflussrechnung in Berichtsform aufgrund von Eröffnungs- und Schlussbilanz, Erfolgsrechnung und ergänzenden Finanzinformationen erstellen (RLP 7.1)</li> <li>den Cashflow des Betriebsbereichs (bzw. Cashdrain) nach direkter und indirekter Berechnungsmethode ermitteln (RLP 7.1)</li> <li>den Free Cashflow berechnen und interpretieren (RLP 7.1)</li> <li>eine Geldflussrechnung auswerten und interpretieren (RLP 7.1)</li> </ul>		wird kantonal nicht geprüft

<i>Lerninhalte:</i>	<i>Lekt.: Fachliche Kompetenzen:</i>	<i>IDAF:</i>	<i>Bemerkungen / Hilfsmittel:</i>
Deckungsbeitrag und Break-Even Präzisierungen: kurzfristige und langfristige Preisuntergrenzen berechnen, Nutzwelle mengen- und wertmässig berechnen, Mindestumsätze bei gegebenem Gewinn berechnen, Auswirkungen von Veränderungen von Kosten und Erlösen rechnerisch und grafisch belegen	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>die zwei Systeme Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterscheiden (RLP 9.4)</li> <li>Nutzwellen berechnen und grafisch darstellen (RLP 9.4)</li> </ul>	Begriffsunterscheidung von Teil- und Vollkostenrechnung wird kantonal nicht geprüft
Repetition Buchhaltung, Geschäftsfälle	7	<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache, miteinander zusammenhängende Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe verbuchen und Abschlüsse mit geeigneten Hilfsmitteln erstellen (RLP 1.2)</li> </ul>	